

Allgemeine Geschäftsbedingungen der comverion GmbH für die Nutzung der Webseite „Mumbl“ sowie für die Erbringung von Call-Through-Servicediensten unter der Marke „Mumbl“ (Stand Dezember 2021)

1. Geltungsbereich

1.1. Die comverion GmbH, Hammfelddam 4a, 41469 Neuss, (folgend auch als „comverion“ oder „Anbieter“ bezeichnet) bietet unter dem Namen „Mumbl“ einen Servicedienst unter einer 0180-Rufnummer an. Dieser besteht in einen Call-Through-Telekommunikationsdienst. Bei diesem Dienst kann sich der Kunde zu einem gewünschten Gesprächspartner weitervermitteln lassen. Zudem bietet comverion Informationen hierzu auf der Webseite „mumbl.de“ an. Siehe zu den Einzelheiten www.mumbl.de.

1.2. Diese AGB gelten für die Nutzung des Call-Through-Dienstes sowie die Nutzung der Webseite „mumbl.de“ sowie ggf. weiterer Telekommunikationsdienste.

1.3. Alle Dienste der comverion richten sich nur und ausschließlich an Endverbraucher, die die Dienste zu eigenen Zwecken durch eine manuelle und eigenständige Eingabe der erforderlichen Daten nutzen. Die Nutzung des Call-Through-Dienstes ist nur mit verkehrsüblichen Endgeräten zulässig, wie sie für Endkunden üblich sind (übliche Mobiltelefone und Smartphones, übliche Endgeräte im Festnetz). Die Dienste sind ausdrücklich nicht für Wiederverkäufer oder den geschäftsmäßigen Wiederverkauf der Dienste vorgesehen. Eine Nutzung der Dienste durch automatisierte Eingabesysteme ist nicht zulässig.

1.4. Durch die Nutzung der Dienste erklärt sich der Kunde mit diesen Bestimmungen (AGB) einverstanden. Vorsorglich stellt Comverion dem Kunden eine Vertragszusammenfassung nach § 54 Abs. 3 TKG zur Verfügung. Comverion geht zwar davon aus, dass dies bei einem Servicedienst, der unter einer 0180-Rufnummer erreichbar ist, nicht erforderlich ist. Dennoch werden die Angaben aus der Vertragszusammenfassung Vertragsbestandteil des Servicedienstes.

1.5. Sollte comverion darüber hinaus auch Dienste für Wiederverkäufer anbieten, so wird comverion diese Dienste ausdrücklich als Dienste für Wiederverkäufer bzw. Reseller kennzeichnen.

1.6. Für die Erbringung der Telekommunikationsdienste gelten insbesondere die Bestimmungen des (Deutschen) Telekommunikationsgesetzes (TKG) sowie die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die vorbezeichneten gesetzlichen

Bestimmungen gelten auch dann, wenn nachfolgend nicht ausdrücklich auf diese Bestimmungen Bezug genommen wird.

1.7. Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden gelten auch dann nicht, wenn Comverion ihnen nicht ausdrücklich widerspricht.

2. Webseiten-Nutzung

2.1. Die Nutzung der Webseite ist nur zulässig, um sich über die Dienste der Comverion zu informieren und/oder die Dienste der Comverion bestimmungsgemäß zu nutzen.

2.2. Die Verwendung von automatisierten Eingabesystemen ist nicht zulässig bei der Nutzung der Webseite und/oder der Call-Through-Dienste.

3. Call-Through-Dienst und Vertragsschluss zur einzelnen Nutzung

3.1. Comverion macht unter den auf der Webseite „mumbl.de“ und/oder anderen Webseiten bekanntgegebenen 0180-Rufnummern den Call-Through-Dienst freibleibend für Endnutzer erreichbar. Dieses Angebot ist freibleibend, eine Verpflichtung der Comverion zum Vertragsschluss besteht nicht. Insbesondere wird der Dienst im Rahmen der verfügbaren Kapazitäten als sog. „best effort-Dienst“ nur so angeboten, wie er tatsächlich aktuell zur Verfügung steht. Eine besondere Service-Qualität wird ausdrücklich nicht zugesagt.

3.2. Der Vertrag zwischen Comverion und dem Kunden über eine einzelne Nutzung des Call-Through-Dienstes kommt zustande, wenn der Kunde die bekanntgegebenen 0180-Rufnummern (ggf. auch andere bekanntgegebenen Rufnummern aus anderen Rufnummerngassen) anruft („Angebot“) und Comverion die Verbindung annimmt (Annahme). Mit Annahme durch die Vermittlungsplattform beginnt die Entgeltspflicht, der Verbindungspreis wird hierbei zuvor gemäß den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen angesagt. Der Kunde kann dann innerhalb des Servicedienstes die gewünschte Zielrufnummer zur Weitervermittlung eingeben und Comverion unternimmt den Verbindungsaufbau. Es sind nur solche Ziele möglich, die in der jeweils aktuellen Tabelle auf der Webseite von Comverion benannt sind. Eine Weitervermittlung ist nur möglich, sofern die technischen Voraussetzungen hierfür vorliegen und der gewünschte Gesprächspartner das Gespräch entgegennimmt.

3.3. Jeder Einzelvertrag endet automatisch mit der jeweiligen Leistungserbringung, insbesondere wenn die Verbindung beendet wird. Beide Parteien können die konkrete Verbindung und damit den einzelnen Vertrag jederzeit beenden.

3.4. Mit dem Führen der Verbindung erklärt der Kunde rechtsverbindlich im Sinne einer Garantie, dass er zum Aufbau der Verbindung nach den allgemeinen Gesetzen berechtigt ist und keine belästigenden oder sonst wie störenden oder rechtswidrige Anrufe unternimmt.

3.5 Die Vermittlung ist technisch nur insoweit möglich, wie eine direkte oder indirekte Zusammenschaltung mit dem Telefonnetz besteht, in dem der gewünschte Zielanschluss realisiert ist. Auf diese Weise können insbesondere Verbindungen in das nationale deutsche Fest- und Mobilfunknetz sowie übliche internationale Verbindungen vermittelt werden. Comverion kann die verfügbaren Rufnummernziele nach eigenem Ermessen jederzeit einschränken. Ein Anspruch auf die Erreichbarkeit bestimmter Ziele besteht nicht.

4. Entgelte des Call-Through-Dienstes

4.1. Für die Nutzung des Call-Through-Dienstes hat der Kunde ein Entgelt zu zahlen, welches sich anhand der von ihm gewählten Einwahlnummer ergibt. Die Entgeltspflicht entsteht ab dem Zeitpunkt, in dem der Kunde unter der bestimmten Einwahlrufnummer von Comverion den Call-Through-Dienst bzw. die Vermittlungsplattform von Comverion anruft und Comverion durch die Vermittlungsplattform die Verbindung annimmt und Comverion damit beginnt, den Servicedienst zu erbringen. Damit ist bereits innerhalb dieses Servicedienstes der Verbindungsaufbau zum von Kunden gewünschten Zielteilnehmer entgeltspflichtig unabhängig davon, ob dieser erfolgreich ist. Mit der Nutzung des Servicedienstes erkennt der Kunde ausdrücklich an, dass er auch zeitabhängig für den Verbindungsaufbau und den Verbindungsaufbau unabhängig vom Erfolg entgeltspflichtig ist. Die Entgeltspflicht endet, sobald die Verbindung zu der Vermittlungseinrichtung von Comverion beendet wird. Beide Parteien können diese Verbindung jederzeit beenden, der Kunde kann insbesondere jederzeit „auflegen“. Dieses Entgelt wird von seinem Teilnehmernetzbetreiber festgelegt und von Comverion auf der Webseite angegeben. Der Teilnehmernetzbetreiber des Nutzers erwirbt die Forderung und stellt diese im eigenen Namen dem Nutzer in Rechnung. Ein weiteres Entgelt an Comverion hat der Nutzer bei ordnungsgemäßer Nutzung nicht zu zahlen.

4.2. Mögliche Reklamationen wegen der Abrechnung hat der an die Adresse zu richten, die für die jeweilige Nutzung des Servicedienstes auf der jeweiligen Rechnung seines Teilnehmernetzbetreibers angegeben ist. Der Kunde kann die Einwendungen nach § 67 TKG erheben.

5. Einzelverbindungsachweis

Nur wenn der Nutzer gegenüber seinem Teilnehmernetzbetreiber die Erteilung eines Einzelverbindungsachweises vor Nutzung beauftragt hat, werden ihm auch die Verbindungen zu dem Call-Through-Dienst von comverion entsprechend ausgewiesen (§ 11 TTDSG). comverion hat hierauf keinen Einfluss.

6. Haftung, Höhere Gewalt

6.1. Soweit eine Verpflichtung von comverion als Anbieter von Telekommunikationsdiensten für die Öffentlichkeit zum Ersatz eines Vermögensschadens gegenüber einem Endnutzer oder mehreren Endnutzern besteht und diese nicht auf Vorsatz beruht, ist die Haftung auf höchstens 12.500 € je Endnutzer begrenzt. Entsteht die Schadenersatzpflicht durch eine einheitliche Handlung oder ein einheitliches schadenverursachendes Ereignis gegenüber mehreren Endnutzern und beruht sie nicht auf Vorsatz, so ist die Schadenersatzpflicht unbeschadet der Begrenzung in Satz 1 in der Summe auf höchstens 30 Millionen Euro begrenzt. Übersteigen die Entschädigungen, die mehreren Geschädigten aufgrund desselben Ereignisses zu leisten sind, die Höchstgrenze nach Satz 2, so wird der Schadenersatz in dem Verhältnis gekürzt, in dem die Summe aller Schadenersatzansprüche zur Höchstgrenze steht. Die vorstehende Haftungsbegrenzung gilt nicht für Ansprüche auf Ersatz des Schadens, der durch den Verzug der Zahlung von Schadenersatz besteht.

6.2. Für Sachschäden und für solche Vermögensschäden, die nicht in Zusammenhang mit Telekommunikationsdiensten entstehen, haftet die comverion für sich und ihre Erfüllungsgehilfen, gleich aus welchem Rechtsgrund, nur, falls die comverion oder ihre Erfüllungsgehilfen eine wesentliche Vertragspflicht (sog. Kardinalspflicht) schuldhaft in einer den Vertragszweck gefährdenden Weise verletzt haben oder der Schaden auf grobe

Fahrlässigkeit oder Vorsatz der comverion oder ihrer Erfüllungsgehilfen zurückzuführen ist. Erfolgt die schuldhafte Verletzung einer Kardinalspflicht nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich, ist die Haftung der comverion auf solche vertragstypischen Schäden begrenzt, die für die comverion zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses vernünftigerweise vorhersehbar waren, höchstens jedoch auf einen Betrag von 12.500 Euro.

6.3. Die Haftung der comverion für zugesicherte Eigenschaften, Personenschäden sowie nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben von den vorstehenden Regelungen unberührt.

6.4. Für die Folgen von Störungen und Unterbrechungen ihrer Telekommunikationsdienstleistungen haftet die comverion insoweit nicht, als diese nach Art und Dauer unabwendbar oder für einen ordnungsgemäßen oder verbesserten Betrieb des comverion-Dienstes erforderlich sind. Ebenso kann die comverion nicht haftbar gemacht werden für die Nichterfüllung vertraglicher Verpflichtungen, wenn die Nichterfüllung auf Ereignisse zurückzuführen ist, die außerhalb des Einflussbereichs der Vertragspartner liegen.

7. Allgemeine Befugnisse von comverion und Missbrauch des Dienstes

7.1. comverion behält sich das Recht vor, a) auf behördliche Anordnung den Service unverzüglich zu beenden; b) den Service zeitweise wegen Reparaturen, Wartungs- oder anderen Arbeiten im Zusammenhang mit den zur Leistungserbringung erforderlichen Anlagen auszusetzen, die für einen ordnungsgemäßen oder verbesserten Betrieb des Dienstes erforderlich sind. comverion wird alle zumutbaren Anstrengungen unternehmen, um derartige Störungen baldmöglichst zu beseitigen oder auf ihre Beseitigung hinzuwirken.

7.2. Soweit erforderlich, darf comverion gemäß §§ 8 ff TKG Verkehrsdaten erheben, verarbeiten und nutzen, die zum Aufdecken und Unterbinden von Leistungserschleichungen und sonstiger rechtswidriger Inanspruchnahme von Telekommunikationsdienstleistungen notwendig sind. Die Verarbeitung von Bestandsdaten richtet sich hierbei nach Art. 6 Abs. 1 lit b DS-GVO im Rahmen der Erforderlichkeit für die Vertragserfüllung und nach Art. 6 Abs. 1 lit f DS-GVO der Angemessenheit für Sicherheitsmaßnahmen und Missbrauchserkennung.

7.3. Comverion führt Sicherheitsmaßnahmen und Maßnahmen zur Missbrauchserkennung im Rahmen des Sicherheitskonzeptes nach § 165 TKG sowie im Rahmen der gesetzlichen Regelung des § 12 TKG durch.

7.4. Bei einem begründeten Verdacht auf Missbrauch ist comverion klarstellend jederzeit berechtigt, den Dienst ganz oder teilweise einzustellen.

8. Fernmeldegeheimnis und Datenschutz

8.1. Der Anbieter wahrt das Fernmeldegeheimnis und den Datenschutz nach den gesetzlichen Bestimmungen.

8.2. Die Einzelheiten hierzu sowie eine Belehrung über die Rechte des Nutzers ergeben sich aus der Datenschutzzinformation, die auf der Webseite www.mumbl.de verfügbar ist.

9. Schlussbestimmungen und Hinweise

9.1. Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten ist Düsseldorf, soweit der Kunde Vollkaufmann ist und der Vertrag zum Betrieb seines Handelsgewerbes gehört. Ein etwaiger ausschließlicher Gerichtsstand bleibt unberührt.

9.2. Für sämtliche Rechtsbeziehungen zwischen comverion und dem Kunden gilt ausschließlich das für Rechtsbeziehungen inländischer Parteien maßgebliche Recht der Bundesrepublik Deutschland.

9.3. Soweit der Kunde der Auffassung ist, dass comverion eine ihm gegenüber in § 68 TKG genannte Verpflichtung nicht erfüllt habe, kann er sich mit einem Antrag auf Einleitung eines Schlichtungsverfahrens an die Bundesnetzagentur, Tulpenfeld 4, 53113 Bonn wenden (siehe im Detail § 68 TKG).

9.4. Sämtliche vertraglichen Änderungen und Ergänzungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der gesonderten schriftlichen Bestätigung seitens comverion.

9.5. Im Falle der Unwirksamkeit einzelner Vertragsbestimmungen bleiben die übrigen verbindlich.

9.6. Der Kunde kann die Rechte und Pflichten aus dem Vertragsverhältnis nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung von comverion auf einen Dritten übertragen.

9.7. Sitz der comverion GmbH ist Hammfelddam 4a, 41460 Neuss; Handelsregister AG Neuss, HRB 21743. Die comverion GmbH wird durch den Geschäftsführer Fr. Annette den Boer, dienstansässig am Geschäftssitz der comverion GmbH, vertreten.

Datenschutzhinweis der comverion GmbH für die Web- und Telekommunikationsdienste und allgemeine Rechtsbeziehungen unter Nutzung der Webseite und des Dienstes Fuchsruf und Mumbl

1. Allgemeine Hinweise zum Datenschutz

Diese Hinweise zum Datenschutz gelten für die Nutzung der Web-Seiten der comverion GmbH unter der Adresse <http://www.11850.info> und ggf. weiterer Seiten sowie die Erbringung von Telekommunikationsdiensten sowie allgemeine Rechtsbeziehungen. Die Hinweise gelten auch, wenn Sie sich bei uns bewerben sowie dann, wenn wir an anderer Stelle ausdrücklich darauf Bezug nehmen. Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung ist:

comverion GmbH, Hammfelddam 4a, 41460 Neuss
Handelsregister AG Neuss, HRB 21743

[E-Mail: info@11850.info](mailto:info@11850.info)

Geschäftsführer: Annette den Boer, dienstansässig bei der comverion GmbH
Telefon: +49 2131 - 8834104

Betrieblicher Datenschutzbeauftragter ist:

Wenticon GmbH – erreichbar unter den Kontaktdaten der comverion GmbH
Wir informieren Sie hier über unseren Umgang mit Ihren Daten und unsere Datenschutzprinzipien.

Wir verarbeiten persönliche Daten entsprechend der EU Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), dem TTDSG und dem (neuen) BDSG sowie dem TMG (soweit anwendbar). Die Verarbeitung erfolgt auch nach §§ 170 ff. TKG, um gesetzlich zwingende Maßnahmen der öffentlichen Sicherheit auf Anordnung durchzuführen.

1.1. Datenerhebung und Herkunft der Daten

Wir erheben die Daten, die Sie uns bei der Nutzung unserer Webseiten zur Verfügung stellen einschließlich Ihrer möglichen Anfragen (z.B. über unsere Kontaktseite oder Ihre Telefonanrufe, E-Mail, Faxe oder Briefe).

Wenn Sie einen Telekommunikationsvertrag, insbesondere den fallweisen Call-Through- oder Telefonauskunfts-Vertrag (unter der 11850), mit uns schließen, erheben wir die hierzu erforderlichen Daten sowie mögliche freiwillig von Ihnen angegebene Daten. Wir erheben auch die Daten, die Sie uns im Rahmen einer Bewerbung zusenden.

Personenbezogene Daten, die wir auf diese Weise erheben und speichern, können sein: IP-Adresse und Nutzungsdaten beim Abruf von Webseiten-Inhalten (insbesondere Domain-

Namen oder die IP-Adresse des anfragenden Rechners sowie das Zugriffsdatum, die Dateianfrage des Clients (Dateiname und URL und die ausgetauschten Inhalte); IP-Adresse und Rückrufnummer sowie gewünschte Zielrufnummer und die Information über die durch Werbung erworbene Verbindungszeit, wenn Sie unseren Call-Through-Dienst nutzen;

A-Rufnummer (Ihre Rufnummer), 11850-Auskunftsnummer, mögliche Zielrufnummer einer gewünschten Weitervermittlung, Beginn und Dauer der Verbindung(en) mit Datum und Uhrzeit, wenn Sie unseren Auskunftsdienst unter der 11850 nutzen;

Name und Anschrift und andere Kontaktdaten (Telefonnummern, Adresse, E-Mail-Adresse, Faxnummer usw.), ggf. weitere Vertragsdaten, die Sie uns zur Verfügung stellen, wenn Sie mit uns in Kontakt treten oder einen entgeltlichen Telekommunikationsvertrag mit fester Laufzeit schließen;

Daten, die im Rahmen der Bearbeitung der Beratung oder Dienstleistung anfallen; die zur Abrechnung der erbrachten Leistungen erforderlichen Daten, Daten Ihrer Bewerbung

sowie weitere Daten, die Sie uns ggf. freiwillig oder bei Bedarf zur Verfügung stellen. Alle personenbezogenen Daten werden jeweils nur im Rahmen einer gesetzlichen Erlaubnis erhoben oder wenn Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben.

1.2. Nutzung und Weitergabe persönlicher Daten im Allgemeinen

Wir nutzen Ihre personenbezogenen Daten, um Ihnen die Nutzung unserer Web-Seite zu ermöglichen.

Wir nutzen Ihre persönlichen Daten zudem, wenn Sie einen Telekommunikationsvertrag mit uns schließen zur Leistungserfüllung und zur Abrechnung der Leistungen, sofern diese erforderlich ist.

Außerdem nutzen wir Ihre Daten, wenn sich Sie bei uns bewerben, um Ihre Bewerbung zu prüfen.

Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erfolgt nur, soweit dies zur Erfüllung des Vertragsverhältnisses erforderlich sein sollte. So werden insbesondere der erforderlichen Verkehrsdaten mit anderen Netzbetreibern ausgetauscht, soweit dies zur Erbringung der Telekommunikationsdienstleistungen und deren Abrechnung erforderlich ist.

Ihre personenbezogenen Daten werden wir im Übrigen weder an Dritte verkaufen, noch vermarkten.

Hinsichtlich Ihrer Daten erfolgt keine Datenübermittlung in Drittländer, es sei denn dies wäre ausnahmsweise für die Erfüllung des Vertrages erforderlich und nur wenn die besonderen gesetzlichen Voraussetzungen für eine Übermittlung in ein Drittland vorliegen. Grundlage sind die Bestimmungen der DS-GVO und des BDSG.

2. Zwecke der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten die vorab genannten personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der DS-GVO, dem TTDSG, dem TKG und dem BDSG sowie soweit anwendbar dem TMG.

2.1. Zur Erfüllung vertraglicher oder vorvertraglicher Pflichten (Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zur Nutzung unserer Webseite. Wir verarbeiten Daten zudem zur Erfüllung des Telekommunikationsvertrages mit Ihnen. Die Zwecke der Datenverarbeitung und die Erforderlichkeit richten sich in erster Linie nach dem konkreten Vertrag.

Dies umfasst im Rahmen eines Vertrages mit Ihnen als Kunde insbesondere die Begründung, Ausgestaltung, Erfüllung, Beratung und Abrechnung eines solchen Vertrages nebst der von Ihnen in Anspruch genommenen Leistungen (siehe insbesondere §§ 9, 10, 11 TTDSG). Dazu gehört auch, dass wir Daten über die Zahlungen Ihres Teilnehmernetzbetreibers innerhalb der gesetzlichen Fristen nach §§ 9, 10 TTDSG speichern, sofern diese für bestimmte Dienste erfolgen.

Eine Verarbeitung erfolgt auch, zur Bearbeitung Ihrer Anfragen und die Anbahnung von Kundenbeziehungen oder eines vergleichbaren Kontaktverhältnisses (z.B. Anfragen von Interessenten oder Kommunikation mit Lieferanten). Eine Verarbeitung erfolgt auch, wenn Sie sich bei uns bewerben zur Prüfung der Bewerbung.

Zu den vorgenannten Zwecken kann es auch erforderlich sein, dass wir Ihre Daten an externe Dienstleister jeweils im Rahmen der Auftragsverarbeitung weitergeben.

2.2. Verarbeitung im Rahmen einer Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 lit f. DS-GVO)

Soweit für unsere Zwecke erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vorvertrages oder Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns, sofern nicht Ihre Interessen an einem Unterbleiben der Datenverarbeitung überwiegen: Anonymisierung von IP-Adressen bei der Nutzung unserer Webseite für statistische Zwecke, der Datensicherheit und der Optimierung unserer Web-Seite.

Mögliche Maßnahmen zur Datensicherheit unserer Webseite, wie insbesondere die Speicherung von IP-Adressen, sofern die konkrete Bedrohungslage dies angemessen erscheinen lässt;

Begründung und Erfüllung von Kontaktverhältnissen im Rahmen der Zweckmäßigkeit;

Mahnungen und Beitreibung offener Forderungen (soweit für den Dienst relevant);

Bearbeitung von Bewerbungen.

2.3. Verarbeitung im Rahmen Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit a) DS-GVO) Erteilen

Sie uns nach den bestehenden Vorgaben eine Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten für einen bestimmten Zweck, so verarbeiten wir diese Daten innerhalb der Einwilligung. Dies gilt insbesondere, falls Sie uns eine Einwilligung auf unserer Webseite zur Verwendung von Marketing-, Tracking- und Analysetools erteilen.

2.4. Verarbeitung aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 lit c) DS-GVO) Wir

verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, soweit wir einer gesetzlichen Verpflichtung unterliegen, wie z.B. den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder Auskunft- oder Rechenschaftspflichten gegenüber staatlichen Institutionen im Rahmen der Gesetze.

3. Datenübermittlung an Dritte

Es erhalten die Personen in unserem Unternehmen Zugriff auf Ihre Daten, die mit der Bearbeitung betraut sind im Rahmen der Erforderlichkeit oder angemessener Zweckmäßigkeit. Auch von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen können zu diesen Zwecken Zugriff auf die personenbezogenen Daten erhalten, wenn diese unseren schriftlichen datenschutzrechtlichen Weisungen sowie das allgemeine Datengeheimnis im

Rahmen einer Auftragsverarbeitung wahren und – soweit anwendbar – das Datengeheimnis wahren.

4. Datenübermittlung in ein Drittland oder an internationale Organisationen

Eine Datenübermittlung an Länder außerhalb der EU bzw. des EWR („Drittland“) findet nur statt, soweit dies zur Ausführung des Vertragsverhältnisses erforderlich sein sollte. Bei anderen Leistungsverhältnissen, wie einem Kontaktverhältnis für eine technische Anfrage, erfolgt eine solche Datenübermittlung nur zur Erfüllung dieses Vertragsverhältnisses oder soweit dies wegen eines berechtigten Interesses ausnahmsweise angemessen ist. Gleiches gilt für die Nutzung unserer Web-Seiten von Standorten außerhalb der EU oder des EWR.

5. Dauer der Datenspeicherung

Im Rahmen der Web-Seiten-Nutzung speichern wir die IP-Adresse und Nutzungsdaten für die Dauer des Nutzungsvorgangs. Darüber hinaus wird die IP-Adresse gespeichert, soweit dies zur Datensicherheit und Aufklärung oder Verhinderung von Sicherheit- oder Datenschutzverletzungen angemessen ist, wobei sich die Angemessenheit nach der konkreten Bedrohungslage richtet. Die IP-Adressen werden in diesem Falle nur so lange gespeichert, wie dies für die vorgenannten Zwecke angemessen ist, im Regelfall maximal 7 Tage, auch bei besonderer Bedrohungslage in der Regel nicht über drei Monate hinaus. Im Falle einer Strafanzeige oder Strafverfolgung oder die Durchsetzung von Ansprüchen gegen Personen, die Sicherheits- oder Datenschutzverletzungen durchführen, kann die Speicherung und Verwendung der Daten bis zur abschließenden Klärung bzw. Durchsetzung der Ansprüche erfolgen.

Zur Begründung eines fallweisen Vertrages über die Nutzung unseres Call-Through-Dienstes und/oder Auskunftsdienstes (11850) erheben wir die erforderlichen Verkehrsdaten für die von Ihnen gewünschte Telekommunikation. Ihre Verkehrsdaten der Telekommunikation speichern wir im Rahmen der Speicherfristen des §§ 9, 10, 11 TTDSG. Soweit keine entgeltlichen Leistungen in Anspruch genommen werden, erfolgt eine Löschung der Daten im Regelfall nach spätestens 7 Tagen, falls kein Rechtsgrund für eine weitere Speicherung aus dem TTDSG oder TKG vorliegt. Im Falle der Inanspruchnahme entgeltlicher Leistungen speichern wir Ihre Abrechnungsdaten innerhalb der Frist des § 10 TTDSG.

Zur Begründung, Ausgestaltung und Erfüllung eines Vertrages über Telekommunikationsdienstleistungen mit Ihnen speichern wir die Daten bis zum Ende des Vertrages und darüber hinaus für drei Monate. Mit dem Ablauf dieser Frist erfolgt keine Löschung, sondern eine Sperre der Daten, da wir nach Handels- und Steuerrecht die Daten bis zu 10 Jahre aufbewahren müssen. Diese Speicherung gilt auch für die erteilte Abrechnung.

Im Rahmen eines Kontaktverhältnisses (z.B. Anfragen oder Adresserhebung mittels Visitenkarte.) werden die Kontaktdaten sowie die Kommunikationsdaten gespeichert und verwendet, soweit dies für den jeweiligen Kommunikationszweck erforderlich oder im Rahmen der Angemessenheit zweckdienlich ist.

Im Rahmen eines Bewerbungsverhältnisses werden die Kontaktdaten sowie die Bewerbungsdaten gespeichert und verwendet, soweit dies für den jeweiligen Bewerbungszweck erforderlich oder im Rahmen der Angemessenheit zweckdienlich ist. Wird der Bewerbung nicht entsprochen, werden die Daten innerhalb von drei Monaten nach Bekanntgabe der Absage gelöscht, sofern einer Löschung keine sonstigen berechtigten Interessen des für die Verarbeitung Verantwortlichen entgegenstehen. Sonstiges berechtigtes Interesse in diesem Sinne ist beispielsweise eine Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

6. Ihre Rechte als betroffene Person

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i. V. m § 19 BDSG).

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DS-GVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Besonderer Hinweis auf Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 DS-GVO

Aufgrund der Regelung in Art. 21 DS-GVO wollen wir Sie noch einmal in besonderer Weise auf Ihr folgendes Widerspruchsrecht hinweisen:
Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Abs. 1 f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen. dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte per E-Mail gerichtet werden an info@comverion.info